

Gemeinsam eigenständig

| Kristin Jahn

Schnell muss es gehen in Praxis und Labor, und gut muss es sein. Logistik ist nicht sexy, aber je schneller die Materialien zugestellt werden, desto eher ist das verführerische Lächeln der Patientin wiederhergestellt. Und wo geht's am schnellsten? Bei den DENTAL-UNION-Depots, wo auch elektronisch mit easyScan bestellt werden kann. Das ist vielleicht nicht so aufregend wie ein iPad, spart aber Zeit.

Bis 17 Uhr bei einem der knapp 80 DENTAL-UNION-Depots bestellt, am nächsten Tag zugestellt – das ist die DENTAL-UNION. Bei der Bestellung aus dem zentralen Zahnlager kann man sich sogar eine Stunde länger Zeit lassen und dennoch zu über 99 Prozent sicher sein, dass die gewünschten Produkte am nächsten Tag von GLS zugestellt werden. Der Trick hinter einer Fehlerquote von 0,17 Prozent ist die effektive Zusammenarbeit von 13 mittelständischen, inhabergeführten Dentalfachhändlern, den Gesellschaftern der DENTAL-UNION, die gemeinsam ein modernes Einkaufs- und Logistikzentrum in Rodgau betreiben.



geschickt, dort vereinzelt und an den Kunden versendet. Das bedeutete eine Lieferzeit von drei bis vier Tagen. Seit Dezember 1993 gingen mehr und mehr Gesellschafter dazu über, ihre Kunden direkt vom Zentrallager in Rodgau aus beliefern zu lassen", erklärt Otto Kneisel die Erfolgsgeschichte des schnellen Versandweges. Immer wieder war es aufgrund der hohen Auslastung des Lagers im Laufe der 1990er-Jahre nötig, durch die Integration neuer Techniken, An- und Umbauten die Lagerfläche zu vergrößern und die Zahl der Packstationen zu erhöhen. „Die außergewöhnlich niedrige Fehlerrate von 0,17 Prozent verdanken wir zum einen der modernen Technik, aber in erster Linie unseren langjährigen, gut ausgebildeten Mitarbeitern“, erläutert Otto Kneisel die hohe Funktionalität des Lagers. Zukünftige Investitionen werden die Servicequalität für den Zahnarzt weiter verbessern, kündigt Otto Kneisel an: „Gerade im Bereich der Fördertechnik gibt es Innovationen, die bis zu 2.500 Zugriffe in der Stunde haben. Es gibt Neuheiten in der Kontrolle, sodass wir automatisiert eine 100 Prozent Kontrolle durchführen könnten. Dank dieser neuartigen Maschinen werden wir dazu in der Lage sein, unser Personal gezielt für Serviceleistungen im Haus einzusetzen, zum Beispiel zur weiteren Verbesserung der Retourenqualität.“

Eines der größten Einkaufs- und Logistikzentren in Europa

Das ausgeklügelte System, das die schnellen Lieferzeiten ermöglicht, wurde seit der Gründung der DENTAL-UNION im Jahr 1967 immer wieder optimiert. „Unsere Anlage ist mit modernster Fördertechnik in der Lage, bis zu 10.000 Pakete täglich zu versenden. Momentan liegen wir bei circa 5.000 Packstücken täglich“, so Otto Kneisel, der gemeinsam mit Stefan Bleidner Geschäftsführer der DENTAL-UNION ist.

Der erste Lagerstandort in Offenbach wurde aufgrund des starken Umsatzes schnell zu klein, sodass Mitte der 1980er-Jahre der Umzug nach Heusenstamm erfolgte. Mit dem Umzug nach Rodgau 1993 in eine eigene Immobilie konnte ein neues Liefersystem umgesetzt werden: „Bis 1993 wurde die Ware vom Zentrallager an die Depots

Kompetenzen gemeinsam zum Kundenwohl nutzen

„Einer der Meilensteine im Rahmen der Erhöhung des Services für die Zahnärzte



Stefan Bleidner (links) und Otto Kneisel, Geschäftsführer der DENTAL-UNION.

Mit easyScan haben diese Depots zudem ein elektronisches Bestellsystem entwickelt, mit dem Zahnärzte und Zahntechniker schon beim Bestellvorgang Zeit sparen.



Ein Firmen-Video in der E-Paper-Version der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis unter: www.zwp-online.info/publikationen

Die Vertriebsstützpunkte der mittelständischen DENTAL-UNION-Gesellschafter Bauer & Reif, dental bauer, dental 2000, Dental Dimension, Hubert Eggert, funck Dental-Medizin, Futura-Dent, Anton Gerl, Anton Kern, C. Klöss Dental, Paveas Dental, van der Ven-Dental und Dental-Depot Wolf + Hansen sind deutschlandweit vertreten.

und Labore war die Einrichtung des zentralen Zahnlagers“, erinnert sich Stefan Bleidner. „Seit 2005 existiert das zentrale Zahnlager für alle DENTAL-UNION-Depots in Rodgau, in dem alle Zahnlinien der Häuser VITA, DeguDent, Ivoclar und SHOFU vorrätig sind und am Folgetag der Bestellung zugestellt werden können“, erklärt Stefan Bleidner. „Die Mitarbeiterin orientiert sich bei der Zusammenstellung der Bestellung nicht an Form und Farbe der Zähne, sondern greift in ein entsprechend nummeriertes Fach und muss nicht wie im klassischen Zahnlager mit einem Farbschema das gewünschte Produkt suchen. So wird sie schnell und gezielt an den richtigen Ort geleitet.“ Der Vorteil für den Kunden bei dem gemeinsamen Zahnlager liegt auf der Hand: Zum einen kann er aus einem großen Angebot von Zähnen wählen, zum anderen profitiert er von den schnellen Lieferzeiten der DENTAL-UNION.

Zusammenarbeit geht über Lagerhaltung hinaus

Alle DENTAL-UNION-Depots vertreiben die gemeinsame Handelsmarke Omnident, in deren Sortiment sich hochqualitative, preiswerte und preisstabile zahnärztliche Produkte aus den

Bereichen Desinfektion, Reinigung, Sterilisation, temporäre Versorgung, Füllungen, Prophylaxe, Instrumente und Endodontie und Laborprodukte, schwerpunktmäßig für die Modellherstellung, finden.

Mit dem Bestellsystem easyScan ermöglichen die DENTAL-UNION-Depots ihren Kunden eine schnelle und unbürokratische Bestellung. Mit dem Scanner in der Größe eines Autoschlüssels kann in Praxis und Labor fast das gesamte Warenwirtschaftssystem verwaltet werden. Die Barcodes der zu bestellenden Produkte werden einfach eingescannt und per Internet oder Fax wird die Bestellung an den Fachhändler übermittelt. „Mit easyScan vermeidet man Zahlendreher bei der Bestellung und gewinnt vor allen Dingen Zeit, die man für andere Dinge aufwenden kann“, bringt Stefan Bleidner die Vorteile auf den Punkt. Bislang nutzen knapp 4.000 Kunden dieses System, und die DENTAL-UNION arbeitet permanent daran, es noch attraktiver zu machen: „easyScan wird von uns kontinuierlich im Design, der Funktionalität und unter dem Gesichtspunkt, Zeit zu gewinnen, weiterentwickelt. Unser Ziel ist es, den Bestellprozess in der Praxis weiter zu optimieren“, so Otto Kneisel. Zudem wird von

der DENTAL-UNION regelmäßig der Flyer „Aber Hallo“ zu verschiedenen Themenschwerpunkten herausgegeben, der die Kunden über aktuelle Angebote der Gesellschafter-Depots informiert. Einen Grund für die erfolgreiche Etablierung dieser marktoptimierten Produkte durch die Zusammenarbeit von 13 mittelständischen Unternehmen in der DENTAL-UNION sieht Stefan Bleidner darin, dass „wir in Rodgau nicht isoliert sind, sondern immer im engen Kontakt mit unseren Gesellschaftern stehen. Fachgremien aus den Gesellschafterkreisen stehen dem Einkauf zur Seite, sodass das Zentrallager immer einen engen Kontakt zu den Tendenzen und Trends am Markt hat.“

Die Basis bleibt der Mittelstand

Die DENTAL-UNION ist die einzige Fachhandelsgruppe am Markt, in der sich mittelständische Unternehmer zusammengeschlossen haben. Der zentrale Gedanke hinter allen verbindenden Elementen ist es, die mittelständische Struktur der inhabergeführten Fachhandelsunternehmen aufrechtzuerhalten und gleichzeitig den bestmöglichen Service und attraktive Angebote bieten zu können. Die DENTAL-UNION-Depots arbeiten eigenverantwortlich, setzen besonders im Dienstleistungsbereich regionale Schwerpunkte und sind gleichzeitig dazu in der Lage, ihren Kunden ein Vollsortiment anbieten zu können.

„Mit dem Geist der Partnerschaft grenzen sich die DENTAL-UNION-Depots und ihre Gesellschafter von den zentral geführten Unternehmen ab. Die eigentümergeführten DENTAL-UNION-Gesellschafter sind mit ihren Depots bundesweit vertreten und persönlich für ihre Kunden ansprechbar. Wir sind kein gesichtsloser Konzern, sondern durch unsere mittelständischen Strukturen direkt vor Ort und persönlich bei unseren Kunden vertreten“, erläutert Max Bauer (Mitbegründer von Bauer & Reif Dental) das Konzept der Zusammenarbeit.

kontakt.

DENTAL-UNION GmbH

Gutenbergring 7-9, 63110 Rodgau
Tel.: 0 61 06/8 74-0
www.dental-union.de